

Update zum Sicherheitsproblem mit Umlenkketten von FIXE!

Zum wiederholten Mal reißt eine Umlenkette von FIXE. Die DAV Sicherheitsforschung empfiehlt, bisher installierte Ketten des Herstellers mit der Markierung „INOX“ auszutauschen.

31.10.2018

Vorgeschichte

Bereits im Sommer 2015 wurde der DAV-Sicherheitsforschung ein gerissenes FIXE-Kettenglied einer FIXE-Ausgleichsverankerung zugesandt. Der Hersteller überprüfte damals das Problem und veröffentlichte die Empfehlung, dass das Problem kostengünstig und ohne großen Zeitaufwand gelöst werden könne, indem das oberste Kettenglied mit einem Maillon Rapide hinter sichert wird. Begründet wurden die gefundenen Rissbildungen bei Ketten des Herstellers mit dem Phänomen der Spannungsrisskorrosion. Um mit der Hakenlasche verbunden werden zu können, müsse laut FIXE das oberste Kettenglied aufgetrennt und händisch wieder verschweißt werden. Diese handgefertigte Schweißnaht sei anfällig gegenüber Spannungsrisskorrosion. Wir informierten darüber auf der Homepage des DAV: https://www.alpenverein.de/bergsport/sicherheit/warnhinweise/sicherheitsproblem-bei-umlenkketten-von-fixe_aid_29317.html

Aktueller Schadensfall

Nun liegt der DAV-Sicherheitsforschung eine weitere gerissene Kette der Firma FIXE vor, bei der neben dem ersten, handgeschweißten, auch das zweite, maschinell geschweißte Kettenglied gebrochen ist (siehe Foto 1). Wieder handelt es sich dabei um eine Kette, die an einer künstlichen Außenkletteranlage installiert war.

Die oberen Kettenglieder dieser FIXE Ausgleichsverankerung waren – wie vom Hersteller empfohlen – jeweils mit Hilfe eines Maillon Rapide hinter sichert worden. Da aber auch das zweite Kettenglied brach, hing die Umlenkung nur noch auf einer Seite. Zwei der drei Bruchstücke konnten mit einem Metalldetektor gefunden werden.

Schadensausmaß

FIXE konnte uns erfreulicherweise nun mitteilen, wie die betroffenen Kettenglieder identifiziert werden können: sie sind alle mit der Markierung "INOX" versehen. Diese Markierung befindet sich bei allen aus A2-Stahl produzierten Produkten auf der Hakenlasche. Nur Produkte mit dieser Kennzeichnung sind von dem Warnhinweis betroffen und sollten ausgetauscht werden. FIXE will bald auf seiner Homepage Stellung nehmen!



Foto 1: Die FIXE-Ausgleichsverankerung, bei der zwei Kettenglieder gebrochen sind.



Foto 2: Beispiel für eine vorübergehende behelfsmäßige Hintersicherung.

Empfohlene Maßnahmen

Aufgrund der beschriebenen Problematik empfiehlt die DAV-Sicherheitsforschung, alle bisher verbauten FIXE-Ketten mit „INOX“-Markierung unverzüglich auszutauschen.

Oberste Priorität gilt dabei den Umlenkeinrichtungen der Bauart Ausgleichsverankerung.

Umlenkketten der Firma FIXE mit der Kennzeichnung "PLX" können nach Auskunft des Herstellers weiter verwendet werden! In Kletterhallen, die nicht in unmittelbarer Nähe von Einflussquellen wie Schwimmbädern, Industrie, vielbefahrenen Verkehrswegen, Landwirtschaft, etc. liegen, bestehe das Problem nicht, so FIXE.

Behelfsmäßig können Ketten **vorübergehend** mit einer Expressschlinge, die - parallel zu einem Kettenstrang - im Bohrhaken und im Ring eingehängt ist, hinter sichert werden (siehe Foto 2).